

Pädagogische Mitarbeiterin über Zeitarbeitsfirma

Beitrag von „Emi“ vom 30. Januar 2024 11:58

Hallo, ich bin eine pädagogische Mitarbeiterin in der Grundschule.

Die Schule kann mich nur über eine Zeitarbeitsfirma beschäftigen.

Dieser Zustand besteht nun seit mehr als drei Jahren.

Einen Vertrag muss ich jedes halbe Jahr neu unterschreiben.

Ich finde diesen Zustand eine Zumutung und moralisch bedenklich.

Gibt es Schulen die eine andere Anstellungsform wählen? Oder gibt es das gar nicht mehr?

Ich würde mich sehr über Tipps, wie ich am besten weitermachen sollte, freuen.

Beitrag von „CDL“ vom 30. Januar 2024 14:19

Um welches Bundesland geht es?

Warum sollte die Schule den Vertrag nur über eine Zeitarbeitsfirma abschließen können? Liegt das vielleicht daran, dass du die Voraussetzungen für eine unbefristete Beschäftigung nicht erfüllst und das Land so verhindern will, dass du dich entfristen lassen kannst?

Was genau sind deine Aufgaben als pädagogische Mitarbeiterin und welche Qualifikation hast du für diese Tätigkeit? (Abgeschlossene Ausbildung als Erzieherin? Abgeschlossenes Studium als... ? ..) Erfüllst du die Voraussetzungen für eine unbefristete Beschäftigung? Welche Vorgaben gibt es in deinem Bundesland im Hinblick auf eine Entfristung?

Was genau findest du moralisch bedenklich an einer befristeten Beschäftigung?

Natürlich gibt es auch unbefristete Anstellungsverhältnisse an Schulen, dazu musst du aber eben bestimmte Voraussetzungen erfüllen, sowie dich auf eine entsprechend ausgeschriebene Stelle bewerben oder alternativ abwarten, bis du ggf. die Voraussetzungen für eine Entfristung erfüllst.

Beitrag von „Emi“ vom 30. Januar 2024 15:28

Ich wohne in Niedersachsen und habe im Ausland des Lehramt studiert.

Dort war aber nur ein Fach von Nöten (z.B. Südafrika, Amerika) eine Anerkennung in Deutschland war somit nicht möglich. Da wurde mir ein Lehrgang als Pädagogische Mitarbeiterin empfohlen, dauerte ein paar Wochen.

Ich finde ein Zwischenverdienen an meiner Arbeit muss nicht sein.

Zumal auch meine Rechte beschnitten werden (z.B. Kündigungsschutz)

Also habe ich als Fachkraft hier in Deutschland einfach nur Pech gehabt?

Beitrag von „CDL“ vom 30. Januar 2024 15:38

Nein, natürlich hast du nicht einfach Pech gehabt. Es gibt verschiedene Möglichkeiten:

1. Du qualifizierst dich berufsbegleitend nach, studierst also beispielsweise das dir fehlende zweite Fach nach unter Anerkennung deines bisherigen Studiums, um dich auf diesem Weg ganz regulär für den Schuldienst zu qualifizieren.
2. Du prüfst (ggf. unterstützt durch eine Gewerkschaft), welche weiteren, unbefristeten oder zumindest mittelfristig entfristbaren Arbeitsmöglichkeiten es in Niedersachsen im schulischen Bereich/ Bildungsbereich für dich gibt. Vielleicht wissen [Seph](#) (rechtlich sehr fit und aus Niedersachsen) oder auch [Tom123](#) (Grundschullehrkraft aus Niedersachsen) noch mehr zu den Möglichkeiten in Niedersachsen, die für dich relevant sein könnten oder möglichen Ansprechpartnern.
3. Du prüfst, ob du mit deiner bisherigen Qualifikation ggf. an einer privaten Schule in Deutschland tätig werden könntest. Diese verlangen teilweise zumindest keine volle deutsche Lehrbefähigung.
4. Du bewirbst dich auf befristete oder unbefristete Stellenausschreibungen ohne zwischengeschaltete Zeitarbeitsfirma., für die du qualifiziert bist. Diese gibt es definitiv auch in Niedersachsen.

Beitrag von „Emi“ vom 30. Januar 2024 19:59

Vielen vielen Dank.

Ein nochmaliges Studium kommt leider für mich nicht mehr in Frage, dazu müssten wir umziehen und ich bin auch keine 30 mehr.

Der Idee mit der privaten Schule werde ich nachgehen (sehr hilfreich).

Beitrag von „Tom123“ vom 31. Januar 2024 11:30

Zitat von Emi

Vielen vielen Dank.

Ein nochmaliges Studium kommt leider für mich nicht mehr in Frage, dazu müssten wir umziehen und ich bin auch keine 30 mehr.

Der Idee mit der privaten Schule werde ich nachgehen (sehr hilfreich).

Grundsätzlich würde ich immer raten zu versuchen in den Staatsdienst zu kommen. Bei privaten Schulen verdienst Du teilweise Netto rund die Hälfte. Dazu die schlechtere Altersversorgung etc.. Es gibt natürlich auch Privatschulen, die deutlich besser bezahlen.

Ich würde dir auf jeden Fall raten erstmal bei der Landesschulbehörde nachzufragen, in wie weit deine Ausbildung anerkannt wird und welche Möglichkeiten der Qualifikation Du hast. Dann kannst Du immer noch überlegen, welcher Weg für dich machbar und sinnvoll ist. Da ist sicherlich vieles auch individuell. Wenn Ihr Privatschulen in der Nähe habt, kannst da ja parallel anfragen.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 31. Januar 2024 13:10

Zitat von Emi

Die Schule kann mich nur über eine Zeitarbeitsfirma beschäftigen.

Warum? Ich kenne es so, dass das irgendwelche Träger sind, die Leute anstellen oder das Land selbst, je nach Art der Stelle und Fördertopf, der dafür geschaffen wurde. Ich würde ggf. auch

noch mal auf der Homepage des Kultusministeriums rumsurfen, beim Arbeitsamt nach pädagogischen Stellen (Schulbegleiter o.ä.) suchen oder Quereinstieg ins Lehramt überlegen, dann kannst du wenigstens dein Fach unterrichten.

Beitrag von „Palim“ vom 31. Januar 2024 16:09

Die pädagogischen Mitarbeiter:innen in den Grundschulen Niedersachsens werden vom Land angestellt.

Die Auswahl erfolgt weitestgehend über die Schulleitung, die Verträge kommen dann aber vom Land - ohne Zeitarbeitsfirma oder Träger dazwischen.

Das Portal ist <https://www.eis-online-nilep.niedersachsen.de/>

Da findet man auch weitere Stellen.

Die Stellen werden entfristet, dann muss man nicht jedes Jahr einen neuen Vertrag unterschreiben.

Warum diese Schulleitung über eine Zeitarbeitsfirma geht, weiß ich nicht, vermutlich ist es für die Schule finanziell günstiger, denn eine Qualifikation muss man gar nicht haben, ist Quali wird man aber besser eingestuft und verdient mehr.

Du könntest den Personalrat an der Schule fragen oder bei der Gewerkschaft nachhaken, für Ostfriesland wüsste ich genau, wen du anrufen könntest, im Weser-Ems-Bereich gibt es eine Fachgruppe Nichtlehrendes-Personal (NiLeP).

Beitrag von „Tom123“ vom 31. Januar 2024 16:26

Wahrscheinlich geht es um Angebote im Rahmen des Ganztagsbetriebes. Dort ist es oft so, dass die Schulen mit dem Träger einen Vertrag abschließen. Z.B. dem örtlichen Sportverein. Die Schule zahlt einen Obolus an den Träger. Dieser stellt auf eigene Rechnung und Verantwortung Personal ein und führt das Angebot durch.

Ansonsten würde mir auch die Option einfallen, dass der Schulträger der Schule zusätzliches Personal zur Verfügung stellt und den Weg über eine Zeitarbeitsfirma geht.

Beitrag von „Leo13“ vom 2. Februar 2024 17:15

Ich nehme an, die Schule hat mit der Zeitarbeitsfirma einen Kooperationsvertrag, der wird jedes Jahr erneuert. Auf Vertragslaufzeiten der Mitarbeiter hat die Schule keinen Einfluss. Du kannst dich alternativ als pädagogische Mitarbeiterin direkt beim Land Niedersachsen mit Tarifvertrag beschäftigen lassen. Das ist erst mal befristet, aber dann irgendwann automatisch unbefristet. Dazu hat dir ja auch schon jemand einen Link geschickt. Ruf ansonsten mal bei der Servicehotline eines der vier Regionalen Landesämter für Schule und Bildung an (Lüneburg, Hannover, Osnabrück oder Braunschweig). Da kannst du dich beraten lassen.

Beitrag von „Emi“ vom 2. Februar 2024 17:47

Vielen lieben Dank an euch alle.

Ich werde mir nächste Woche einen Termin bei der RLSB geben lassen um mich dort vor Ort beraten zu lassen.

Beitrag von „Luzifara“ vom 2. Februar 2024 17:55

Bei der Ausländerfahrung gehe ich davon aus, dass du englisch sprichst oder sogar Native-Speakerin bist.

Versuche dich mal an einer privaten Schule in freier Trägerschaft zu bewerben. Es gibt u.a. auch bilinguale Schulen, die evtl. Native-Speaker suchen, dafür muss man nicht unbedingt zweites Staatsexamen haben.